

# Millionenfach fotografiert, einmal kopiert – nie erreicht

Hallstatt: Die idyllische Lage am See und die vielen historischen Gebäude gefielen chinesischen Architekten so gut, dass sie in der Volksrepublik einen Nachbau des malerischen Originals errichteten.

Die Anziehungskraft, die die UNESCO Weltkulturerbe-Region Dachstein-Salzammergut, dessen archäologisches Herz in Hallstatt schlägt, auf die Menschen ausübt, ist viele Tausend Jahre alt. Wenn Besucher aus der ganzen Welt unter Tage durch die mystischen Stollen wandern oder unter freiem Himmel die wilde Schönheit des Hallstätter Hochtals erleben, dann merken sie: An dieser Anziehungskraft, an der Magie dieses Ortes, der irgendetwas tief in uns Menschen berührt, daran hat sich bis heute nichts geändert.

Diese Gäste zieht es nach Hallstatt, um einzigartige Originalschauplätze zu besuchen: Da sind zum einen die wie Schwalbennester zwischen See und Berg arrangierten, eng übereinander geschichtelten Häuser, das Hochtal mit den Salzwelten, die herrlichen Ausblicke und kulturellen Sehenswürdigkeiten, die eine Jahrtausende alte Geschichte erzählen, und zum anderen das Echerntal, das ein Naturerlebnis bietet.

Einst residierten hier sogar berühmte Persönlichkeiten wie Sisi und Franz oder Agatha Christie. Hier unter den beeindruckenden Gletschern des Dachsteins befindet sich auch das älteste Salzbergwerk der Welt, in dem noch



**Malerisch:** Hallstatt ist eine Perle der besonderen Art. 1997 wurde die Marktgemeinde in Österreich von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt.

FOTO: ALPENJOY/WWW.ALPENJOY.DE

heute das „weiße Gold“ abgebaut wird. Der historische Ortskern, über den Alexander von Humboldt einmal gesagt hat, er sei der schönste Seort der Welt, strahlt mit seiner Promenade direkt am Ufer des Hallstättersees ein einzigartiges Flair aus und verbindet auf einmalige Weise die Naturschätze des Salzammerguts,

die faszinierende Bergwelt des Dachsteins, romantische Ausblicke und ikonische Fotomotive am Hallstättersee und eine ebenso reiche wie vielfältige Geschichte.

Das Dachsteinmassiv lädt im farbenfrohen Frühling zum Wandern und Radeln ein. Abwechslungsreiche Wanderziele wie zum

Beispiel die Tour ins wildromantische Echerntal mit seinem majestätischen Waldbachstrub-Wasserfall oder die Wanderung auf die Hütteneckalm mit ihrem Streichelzoo bieten eine riesige Auswahl, von sportlich ambitioniert bis familienfreundlich. Unbedingt schwindelfrei sein sollte man bei einem Besuch auf dem

Skywalk-Welterbeblick 360 Meter über den Dächern von Hallstatt. Zurück zu den Salzwelten: Im Salzbergwerk lernt der Besucher etwas über die Geschichte des Salzabbaus in Hallstatt und bestaunt einen 1.400 Quadratmeter großen unterirdischen Salzsee. Interessant für Geschichtsbegeisterte sind auch die keltischen Gräberfunde, das prähistorische Museum und das Beinhaus, in dem eine schaurig-außergewöhnliche Sammlung von über 600 kunstvoll bemalten Schädeln aufbewahrt wird.

Aber was wäre ein Urlaubsort heutzutage ohne seine Umgebung? Auch hier ist Hallstatt privilegiert, denn das Salzammergut mit seinen acht unterschiedlichen Ferienregionen, verteilt auf die drei österreichischen Bundesländer Salzburg, Steiermark und Oberösterreich, zählt zweifelsfrei zu den traditionellsten und schönsten Plätzen, die es in Österreich zu erkunden gibt. Jede einzelne Tourismusregion ist eine Welt für sich.

Doch eines haben sie gemeinsam: die Schönheit einer Landschaft, die einlädt, ihre Berge zu erwandern, in ihre Seen einzutauchen, ihre Natur zu genießen und sich verzaubern zu lassen von ihrem unwiderstehlichen Charme.

## URLAUB AM HALLSTÄTTERSEE

Im Herzen des faszinierenden Bergstädtchens Hallstatt, eingebettet zwischen dem historischen Marktplatz und dem Ufer des malerischen Hallstättersees, liegt das Seehotel Grüner Baum. Das Haus mit Tradition, das mit seiner eleganten Fassade schon mehrfach als Filmkulisse diente, wurde im Jahr 1700 erstmals urkundlich erwähnt und in den vergangenen Jahren Schritt für Schritt liebevoll restauriert. Es beherbergt vier Suiten mit großen, seeseitigen Terrassen, 25 Doppelzimmer teilweise mit Balkon, mit Aussicht entweder zum See oder zum Marktplatz sowie ein Einzelzimmer. Alle Zimmer sind elegant eingerichtet, die Möbel teilweise blattvergoldet, die Vorhänge aus Seide oder Brokat und die Fußböden zieren Perserteppiche und Eichenparkett. Und damit sich auch alle Allergiker wohlfühlen, wurde ausschließlich auf die Verwendung schadstofffreier Materialien geachtet. Man kann stolz behaupten, die ehemalige „Kaiserlich-Königliche Wagendorferische Salzfertigerbehausung“ ist

heute das wohl eindrucksvollste Gebäude am Marktplatz, während sich zur Rückseite des Hauses eine sagenhafte Aussicht über den See und auf das imposante Dachsteinmassiv eröffnet.

Perfekt in Szene gesetzt wird das Panorama im Restaurant Zum Salzbaron, auf der hoteleigenen Seeterrasse und an der gemütlichen Bar, an der die Gäste von früh bis spät mit erfrischenden Ge-

tränken und im Restaurant mit traditionellen sowie internationalen Speisen – von der Reinanke über Lammhuf bis zu Cappellacci – verwöhnt werden. Auf der saisonal wechselnden Karte ist für jeden Geschmack etwas dabei, die frische Zubereitung und die Verwendung regionaler Produkte stehen dabei stets im Fokus. Die perfekte Begleitung für jedes Gericht bietet die umfangreiche Weinkarte mit hervorragenden österreichi-

schen und ausgewählten internationalen Weinen.

Der kleine, aber feine SPA Bereich des Grünen Baums lädt die Gäste täglich ein, erholsame Stunden im Dampfbad oder der Sauna mit Sicht auf den „Welterbeblick“ zu verbringen. Lassen Sie sich zu einer spannenden und ereignisreichen Reise durch die Vergangenheit entführen und tanken Sie die Ruhe und Kraft, die Ihren Urlaub zu einer echten Erholung für alle Sinne macht. Nehmen Sie Platz in der Loge des Weltkulturerbeortes Hallstatt und genießen das Naturschauspiel aus der ersten Reihe.

**Tipp:** Ideale Reisezeit sind die Monate Mai, Juni und Juli.

**Info & Buchung:**  
Tel. (00 43) 61 34 8 26 30,  
[www.gruenerbaum.cc](http://www.gruenerbaum.cc)



**In Toplage:** Das Seehotel Grüner Baum zwischen Seeufer und historischem Marktplatz. Hier übernachteten die Gewinner.

FOTO: HOTEL